

# PRESSEDIENST



Nr. 10

vom

5. März 2014

## Termine

### Ausschusstermine

**Betriebsausschuss Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten**, am Donnerstag, dem 6. März 2014, um 16.30 Uhr, in der Kindertagesstätte „Rasselbande“, Flössergasse 5/7;

**Jugendhilfeausschuss**, am Dienstag, dem 11. März 2014, um 16.30 Uhr, in Beratungsraum 228, Rathaus Dessau.

### Ortschaftsratssitzungen

**Ortschaftsrat Meinsdorf**, am Donnerstag, dem 6. März 2014, um 17.00 Uhr, in der Grundschule, Lindenplatz 10-14;

**Ortschaftsrat Sollnitz**, am Montag, dem 10. März 2014, um 18.30 Uhr, im Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12.

## **Flagge zeigen für Tibet**

Wann? Montag, 10. März 2014  
Wo? Rathaus Roßlau, Rathaus Dessau  
Was? 1950 wurde das bis dahin souveräne Tibet von der Volksrepublik China völkerrechtswidrig besetzt und 1951 annektiert. Der verzweifelte Widerstand des tibetischen Volkes gegen die Okkupanten fand am 10. März 1959 in einem Aufstand in Lhasa, der Hauptstadt Tibets, seinen tragischen Höhepunkt.

Aus Solidarität mit dem jahrzehntelangen gewaltlosen Widerstand der Tibeter gegen die chinesische Besatzungspolitik ersucht die Tibet-Initiative Deutschland e. V. bereits zum 19. Mal, am 10. März Flagge zu zeigen. Im vergangenen Jahr beteiligten sich mehr als 1.000 Städte und Kreise an dieser Aktion. Auch 2014 wird die tibetische Flagge vor den Rathäusern in Roßlau und Dessau zum Zeichen der Solidarität gehisst.

## **Mitteilungen**

### **Personalversammlung**

Wegen einer Personalveranstaltung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Dessau-Roßlau am kommenden Mittwoch, dem 12. März 2014, kann es in der Zeit von 7.00 Uhr bis 10.00 Uhr für Bürger zu Einschränkungen im Dienstbetrieb kommen. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Bürgerbüro, Standesamt, Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheiwesen. Um Verständnis wird gebeten.

## **Ehrenamtliche für Wasserwehren gesucht**

Das Hochwasser im Juni 2013 war das höchste, das je in Dessau-Roßlau gemessen wurde, die Wasserstände übertrafen selbst die des so genannten Jahrhunderthochwassers 2002. Durch den koordinierten Einsatz aller Kräfte der Gefahrenabwehr und zahlreicher freiwilliger Helfer ist es gelungen, die Stadt vor dem direkten Eindringen von Hochwasser zu schützen.

Neben vielen anderen Helfern hat die Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau einen erheblichen Anteil daran, dass in Dessau-Roßlau keine größeren Schäden zu verzeichnen waren. Durch die Mitglieder der Wasserwehren wurden alle zwei Stunden, rund um die Uhr, Kontrollen an den 54 Kilometer langen Hochwasserschutzanlagen durchgeführt. Das Hochwasser hat aber auch gezeigt, dass die Mitarbeiter in den Wasserwehren auf Grund der Vielzahl der Kontrollen sehr stark beansprucht waren. Aus diesem Grund suchen die Wasserwehren der Stadt Dessau-Roßlau weitere ehrenamtliche Mitglieder.

So findet Dienstag, dem 18. März 2014, eine Informationsveranstaltung um 18.00 Uhr im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst statt (Innsbrucker Straße 8). Auskünfte zur Veranstaltung erteilen Tina Dolze unter der Rufnummer 0340 204-2437 sowie Martin Müller unter 0340 204-2537.

Die Wasserwehr unterteilt sich in die Wasserwehren Sollnitz/Kleutsch, Törten, Mildensee, Waldersee, Nord, Ziebigk, Kühnau und Roßlau. Um mitzuarbeiten, ist keine wasserbauliche Ausbildung erforderlich – Freude und Engagement sind viel wichtiger. Mitarbeiten kann, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und gesundheitlich in der Lage ist, eine Deichkontrolle durchzuführen. Für die Zeit der Arbeit in der Wasserwehr besteht für alle Mitglieder Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz. Nach einer vierstündigen Ausbildung über die Struktur, die Aufgaben und die Zusammenarbeit der Wasserwehren mit dem zuständigen Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst erfolgt die Berufung und es steht dem ehrenamtlichen Einsatz nichts mehr entgegen.